

* **Das kaisertreue Triest.** Wie jetzt bekannt wird, erhalten die Polizei, die Feuerwehr, das Dienerpersonal der städtischen Ämter und alle anderen Angestellten der Stadt in Zukunft Uniformen nach dem Vorbilde Wiens, die die Zugehörigkeit Triests zu Oesterreich deutlich zur Schau tragen werden, nachdem die Uniformen, die bisher von den städtischen Angestellten Triests getragen wurden, völlig italienischen Charakter trugen. Auch eine Anzahl von Straßennamen, die in den letzten Jahren im irredentistischen Sinne abgeändert worden waren, erhielten wieder ihre alten Namen. Die Via Felice Venezian wird wieder Via Fontanone, die Via Carducci wieder Via Torrente, die Via Nicolo Macchiavelli wieder Via del Forno heißen. Das Stadtwappen von Triest darf nur in seiner ursprünglichen Form Verwendung finden. Dieses Wappen zeigt im oberen Feld den Doppeladler, im unteren den Speer des heiligen Sergius. Dieser Speer weist zwei seitlich herabgebogene Widerhaken auf, wodurch er stark an das übliche heraldische Bild einer Lilie erinnert. Eine solche Lilie ist auch im Wappen des Königs von Italien. Zum Ueberflus wurde dann in nicht mißzuverstehender Absicht der Doppeladler oft ganz fortgelassen. Alle diese für irredentistischen Gebrauch abgeänderten Wappen werden nun entfernt. Uebrigens hat die Bevölkerung Triests schon bei Beginn des Krieges durch die Zerstörung der Redaktion des irredentistischen „Il Piccolo“ gezeigt, daß ihr Großteil mit den Irredentisten nichts gemein haben will.